

Leipziger
Tageblatt



ziger
blatt

No. 149. Dienstags

den 26. November 1811.

Einige unmaßgebliche wohlgemeinte Bemerkungen über vorstehende neue, sehr wohlthätige Rathsverordnung.
(Fortsetzung.)

Unerläßlich sollten bey jedem mit Klosthrz fahrenden Wagen an und für sich schon zwey Menschen befundlich seyn, der eine, um die Pferde zu leiten, der andere, damit jemand bey den Pferden sey, wenn einer von beyden in das Haus gehet und ruft, daß der Holzwagen vor der Thür stehe und abgeladen werden solle. Daß dieser Fall besonders bey stark bewohnten Häusern, welche Höfe und Hinterhäuser haben, sehr oft eintritt, und eintreten muß, ist ganz natürlich, wenn der Holzansfahrende nicht etwa, was auch bisweilen geschehen soll, höchst unbesonnen das Holz abwirft, ohne sich weiter zu kümmern, ob der es wisse oder nicht, dem es gehört, dann ruhig fortfährt, und nun das Holz, besonders gegen den Winter zu, und im Winter selbst, dem gewöhnlich umherschweifenden lockern Gesindel, das aus den Knabenjahren heraus ist, und auf solche Gelegenheiten lauert, zur

Bente überläßt. Mehrere Male ist es bemerkt worden, daß der, welcher das Holz ansfahren soll, Hausnummer, Wohnung, und sogar den Namen des Käufers vergessen hat, von Haus zu Haus, wohl gar auch in der entferntern Gasse nachfragt, und halbe Stunden lang den Wagen und die Pferde ohne Aufsicht da stehen bleiben; wie viel Unheil kann aber auch hier wieder erwachsen? der Käufer dadurch verkürzt werden, wenn sich eben jene bereits erwähnte jungen Menschen daran vergreifen und mehrere Scheite entwenden? Derjenige, der das Holz fährt, ist er Eigenthümer zieht sein Fuhrlohn, oder ist er Knecht, seinen ihm ausbedingten Dienstlohn, warum soll also der Käufer gehalten seyn, dem, der das Holz abwirft, für die halbe Klafter sechs Pfennige und für die ganze einen Groschen als Trinkgeld abzureichen? und manche dieser Menschen machen wohl gar über dieses freywillige Geschenk eine scheele Miene, werden unhöflich, und verlangen über die Hälfte mehr, da ihnen doch auch jenes so eigentlich nicht einmal zukommt? Ueberdieß wurde zu jener nicht gar zu lang verfloßenen Zeit, wo der Preis des Ha-